

Volle Manndeckung für Gerd Müller

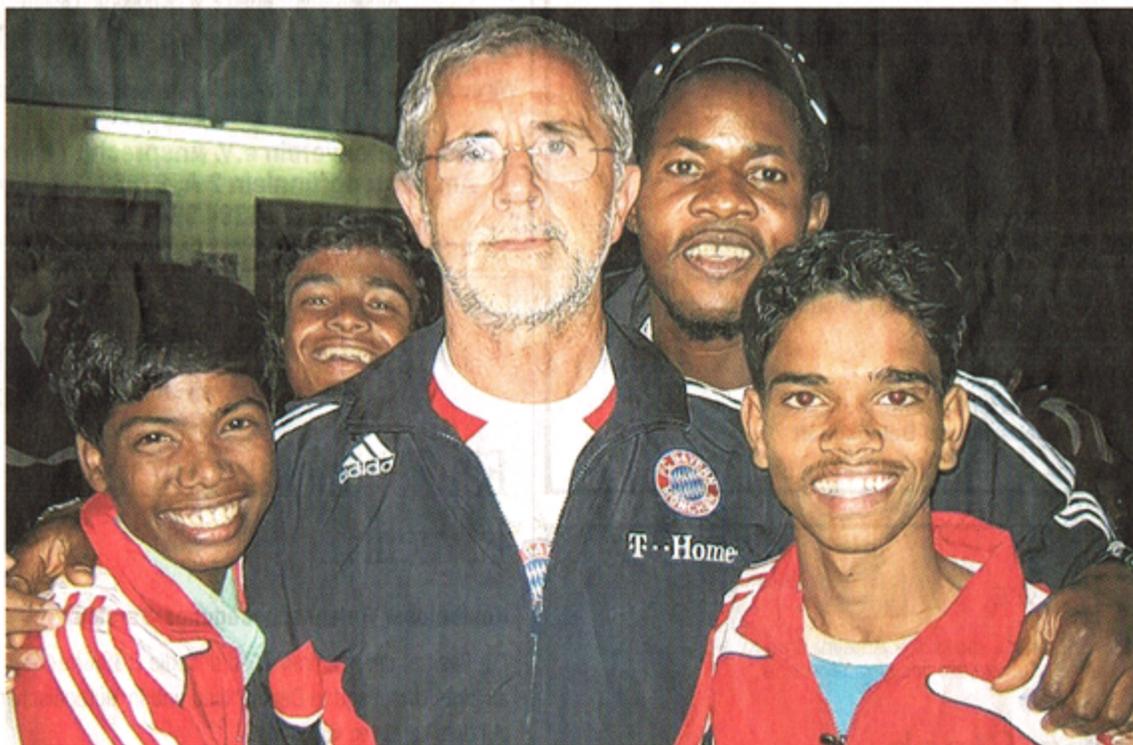
Nachwuchsteam des FC Bayern München besuchte Kinderheim von „ali sk“

MARKTHEIDENFELD (swj) Sein zehnjähriges Bestehen feierte dieser Tage der Verein Aktion Lebenshilfe für Indiens Straßenkinder „ali sk e.V.“, der dank Spenden vieler Menschen aus der Region unter anderem ein Kinderheim in Kalkutta betreiben kann. Zum Jubiläum gab es für die Kinder noch ein ganz besonderes Ereignis, von dem die Marktheidenfelderin Johanna Geissler, Schriftführerin des Vereins, in einer Pressemitteilung berichtet: Der FC Bayern kam.

„Sonntagabend. Ein ungewöhnlicher Anblick in den Straßen Santoshpurs am Stadtrand von Kalkutta. Diese sind in der abendlichen Rush-hour voller Verkehr und Menschen. Ein hochmoderner und Aufsehen erregender Bus samt Polizeieskorte schiebt sich vorbei an zahlreichen neugierigen Blicken. Ein unachtsam geparktes Motorrad fällt der Karawane im Getümmel zum Opfer. Doch scheint dies die Einwohner weitaus weniger zu schockieren, als die Insassen des Busses.

Es sind Nachwuchsspieler des FC Bayern München und unter ihnen Gerd Müller, der Co-Trainer des jungen Teams. Kurz darauf parkt der Bus und das Team tritt, von der Security sorgsam bewacht, den siebenminütigen Fußmarsch zum Kinderheim der „ali sk memorial society for the children“, da in den verwinkelten Straßen kein Platz für Busse ist.

Die Kinder und Betreuer des Kinderheims haben den Tag gut genutzt, um sich auf den Besuch der Fußballer vorzubereiten. Die 20 Nachwuchsspieler des FC Bayern und ihr Trainerstab samt „Bomber der Nation“ Gerd Müller, der auch in Indien hochverehrt wird, staunen nicht schlecht, als sich die Tore des Heimes öffnen: 41 strahlende Kinder in nagelneuen FC



Gerd Müller, Fußballweltmeister von 1974 und bekannt als „Bomber der Nation“, wurde bei seinem Besuch im Kinderheim des Vereins „ali sk“ in Kalkutta von den jungen Fans dicht umlagert. FOTO Ali SK

Bayern-Trainingsanzügen stürmen ihnen entgegen. Die großzügige Trikotspende ist am Vorabend vom Projektleiter Wolfgang Müller, Sabrina Huth aus Homburg und Johanna Geissler aus Marktheidenfeld, die während ihrer Indienreise momentan das Projekt besuchen, begeistert entgegengenommen worden.

Nach einer herzlichen Begrüßung führen die Kinder den Besuch durch ihr Zuhause, welches sie mit zahlreichen Postern, Fußballcollagen sowie selbstgemalten Porträts ihrer Stars in einen großen Fußballfanclub verwandelt haben. Steht bei den meis-

ten Indern Cricket als Sportart an erster Stelle, so nimmt bei den Jungs im Kinderheim der Fußball eine weitaus bedeutendere Rolle ein. Schon bald wollen die kleinen Nachwuchsspieler von ali sk offiziell in ihrem neuen Verein FC Kolkata ihr Bestes geben.

Den Gästen zeigen die kleinen Spieler im Innenhof ihr Können, es werden Fotos gemacht, Autogramme verteilt, es wird viel gelacht und Freundschaft geschlossen.

Timo Heinze, der zweite Kapitän des Regionalligateams, freut sich sehr, dass die Kinder sich noch an ihn und an seinen Besuch vor drei

Jahren erinnern. Nach der Stunde des Kennenlernens fällt der Abschied nicht schwer, denn am nächsten Tag beim Trainingsspiel der Bayern gegen East Bengal, einen der vier Profivereine Kalkuttas, darf der kleine FC Bayern-Fanclub auf der Auswechselbank sitzen und anschließend gemeinsam mit den Spielern den klaren Sieg feiern.

Dabei posieren die Jungs gekonnt vor den Fernsehteams und präsentieren stolz die verschwitzten Trikots ihrer Idole, die sie im Tausch gegen selbstgeknüpfte Freundschaftsbänder erhalten haben.“